

Die UNO bietet dem kleinen Staat Liechtenstein die Chance, auf diesem Weltforum einen aktiven Beitrag zur Lösung der vordringlichen Probleme unserer Zeit, wie Unterernährung, Überbevölkerung, Flüchtlingseleid und Umweltschutz zu leisten. Beim Bemühen, diese Probleme zu lösen, darf kein Staat abseits stehen, da sie das friedliche Zusammenleben der Menschen ebenso gefährden wie die Missachtung der Menschenrechte und nationale Aggressionen.



In Anwesenheit der Delegationen unseres Landes und der UNO wurden erstmals die liechtensteinischen Landesfarben auf dem UNO-Gelände gehisst und in die Fahnenparade der UNO-Mitgliedstaaten aufgenommen.



**«Aussenpolitik ist der politische Ausdruck für den Grad der Selbstachtung, die ein Volk für sich hat.»**

Regierungschef-Stellvertreter  
Dr. Herbert Wille, 1987